

Liveblog: Bundeskanzlerin Merkel in Ingolstadt

Ingolstadt (dk) Bundeskanzlerin Angela Merkel war am Montagnachmittag zu Gast in Ingolstadt. Zusammen mit Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer warb sie für die Europawahl. Etwas in den Hintergrund gerieten die Europathemen, weil mehrere tausend Stromtrassengegner auf dem Rathausplatz demonstrierten.

[Aktualisieren](#)

Die ersten Bilder sind online, weitere folgen heute Abend.

18:34



Kanzlerin Angela Merkel in Ingolstadt

17:50 Zum Schluss sangen Politiker und Besucher gemeinsam die Bayern- und die Deutschlandhymne. Damit verabschieden auch wir uns vom Rathausplatz in Ingolstadt, bedanken uns fürs Mitlesen und wünschen Ihnen noch einen sonnigen Montagnachmittag.

17:14 Ihm sei es lieber, nach dem 25. Mai gemeinsam eine Lösung zu finden, als vorher etwas zu versprechen, lobte Seehofer die Worte Merkels.

17:09 Horst Seehofer ging nochmal auf die Energiewende ein. "Es gibt keine Rückkehr zur Atomkraft." Bayern lasse sich nicht von sachfremden Gefühlen leiten. Amprion hätte mit der vorgeschlagenen Trasse "verbrannte Erde" hinterlassen. Die Regierung sehe keine Notwendigkeit für diese Trasse, die in einem Kohlegebiet beginne. Seehofer sicherte den Demonstranten "volle Unterstützung" zu. "Wenn wir gemeinsam diese Trasse nicht wollen, werden wir auch Erfolg haben", sagte Seehofer unter dem Jubel der Demonstranten.

17:07 Zum Schluss ihrer halbstündigen Rede schloss Merkel wieder den Kreis vom Ersten Weltkrieg zum Frieden in Europa. Dafür sollen die Menschen am 25. Mai abstimmen. "Unsere Enkel sollen auch sagen können, wir haben es besser."

17:06 Zuständigkeiten sollen nicht nach Europa geholt werden, wenn sie auf kommunaler Ebene besser aufgehoben sind, sagt Merkel.

17:00 Zum Schluss ihrer Rede ging Angela Merkel auf die Energiewende und somit auf das Thema der Stromtrassengegner ein. Es müsse auf der Welt umweltfreundliche Energie erzeugt werden, sagte die Kanzlerin unter den Buh-Rufen der Demonstranten. Sie werde gemeinsam mit Horst Seehofer eine Lösung finden. "An ihrer Stelle wäre ich damit sehr zufrieden", rief die Kanzlerin den Demonstranten zu, die mit Trommeln und Pfiffen antworteten. Nur gemeinsam sei die Energiewende zu schaffen, warb die Kanzlerin.

16:58 Die europäische Freizügigkeit werde nur funktionieren, wenn man den Mißbrauch bekämpfe, sagt Merkel. Es dürfe keinen Tourismus in die sozial starken Länder geben.

Die Union stehe für soziale Marktwirtschaft in Europa. "Und dass wir mit dem Schuldenmachen aufhören." Bayern habe gezeigt.

16:54 Die Union stehe für soziale Marktwirtschaft in Europa. "Und dass wir mit dem Schuldenmachen aufhören." Bayern habe gezeigt, wie das funktioniert und Finanzminister Wolfgang Schäuble habe einen Haushalt aufgestellt, in dem Deutschland 2015 keine Schulden mehr machen werde.

16:52 In der Eurokrise verbreitet die Kanzlerin Optimismus. Es gebe ein leichtes Wachstum und man werde die Arbeitslosigkeit in den Griff kriegen. Von den Ländern, die tief in der Krise stecken, fordert Merkel zwar die Solidarität Europas aber auch die Eigenverantwortung der Länder wie Griechenland oder Portugal.



16:47 "Wir müssen auch Kontroversen mit Russland austragen", sagte Merkel deutlich. Doch die Tür für diplomatische Beziehungen müsse immer offen bleiben. Europa habe ein "mehr an Frieden und Freiheit" gebracht, appellierte die Kanzlerin an die Bürger, am 25. Mai zur Wahl zu gehen.

16:43 Merkel spannte den Bogen vom Ersten zum Zweiten Weltkrieg bis zum Frieden in Europa. "Unsere Aufgabe ist es nun, auch den Konflikt in der Ukraine mit friedlichen Mitteln zu lösen."

16:40 Bundeskanzlerin Angela Merkel erinnerte zu Beginn ihrer Rede nochmal an die Geiselnahme im vergangenen Jahr, als sie ihren Besuch in Ingolstadt kurzfristig absagen musste.

16:39 Die Zuhörer, auch die Demonstranten, verabschiedeten Horst Seehofer mit Applaus.

16:35 Seehofer bedankte sich bei Merkel für deren besonnene Art, vor allem in der Ukraine-Krise. An die Gegner der Stromtrasse sagte Seehofer: Er sei überzeugt, dass die Osttrasse nicht nötig sei. Außerdem habe man den Austritt aus der Atomenergie nicht beschlossen, um in die Kohlekraft einzusteigen. Die geplante Trasse werde auf den Widerstand der Staatsregierung treffen, versprach der bayerische Ministerpräsident.

16:28 Horst Seehofer spricht. Sollten die Demonstranten 60 Minuten zuhören, werde er auch etwas zur Stromtrasse sagen, schlägt Seehofer vor. Der Rathausplatz mit all den Menschen biete einen

16:28 Horst Seehofer spricht. Sollten die Demonstranten 60 Minuten zuhören, werde er auch etwas zur Stromtrasse sagen, schlägt Seehofer vor. Der Rathausplatz mit all den Menschen biete einen schönen Blick von Podium. Es sei "eine große Ehre" dass die Kanzlerin in Ingolstadt, seiner Heimatstadt, spreche.



16:26 Moderator Thomas Wagner versucht die Stimmung mit ein paar lockeren Fragen an Merkel und Seehofer aufzulockern. Das gelingt erst, als er Seehofer auf die Meisterschaft des ERC Ingolstadt anspricht. Da brandet kurz Applaus auf.

16:24 Die CSU-Anhänger, die sich auf den Auftritt der Kanzlerin gefreut haben, werden wohl enttäuscht sein. Man muss sich schon stark konzentrieren, um den Worten von Merkel und Seehofer zu folgen, so laut sind die Demonstranten.

16:22 Mit versteinerner Miene schreiten Horst Seehofer und Angela Merkel durch das Spalier aus Demonstranten; geschützt von ihren Leibwächtern.

16:18 Polizisten spannen jetzt mit Seilen zwischen Biertischen und Demonstranten einen Weg vom Neuen Rathaus zum Podium. Auf diesem Weg sollen wohl die Redner zum Podium gehen. Das wird ein Spießbrutenlauf. Die Demonstranten haben übrigens nur vereinzelt ihre Plätze verlassen, so wie von CSU als Veranstalter gefordert.

16:07 "Wir sind das Volk", rufen die Demonstranten in der ersten Reihe, die jetzt zurück zum Alten Rathaus gehen sollen. Es sieht noch nicht so aus, als würden sie den Anweisungen nachkommen wollen.

16:05 Der Veranstaltungsleiter der Demonstration verkündet das Ende der Demo. Die Stromtrassengegner sollen sich jetzt vor dem Alten Rathaus versammeln. Die Plätze rund 20 Meter vor der Bühne sollen sie räumen. Sollten die Demonstranten dem nicht nachkommen, stehe ein Polizeieinsatz kurz bevor.

16:02 Ingolstadts OB Christian Lösel verlässt die Bühne. In seiner kurzen Ansprache ging er zwar auf sein Amt und Europa ein. Doch für die geschätzt mehreren tausend Stromtrassengegner

- 16:02 Ingolstadts OB Christian Lösel verlässt die Bühne. In seiner kurzen Ansprache ging er zwar auf sein Amt und Europa ein. Doch für die geschätzt mehreren tausend Stromtrassengegner hatte Lösel kein Wort.

16:00



- 15:52 Wir fragen uns gerade, wie viel auf dem Rathausplatz los wäre, wären die Demonstranten Zuhause geblieben. Dann wäre es eine eher schlecht besuchte Veranstaltung.

- 15:49 Die meisten Partnerstädte Ingolstadts würden in Europa liegen, so Lösel. Das ungarische Győr sei ein Beispiel. Doch über die internationalen Beziehungen der Ingolstädter Firmen könne Ingolstadt auch weltweit Partnerschaften knüpfen.

- 15:46 Ingolstadts neuer Oberbürgermeister Christian Lösel steht auf der Bühne. Auch ihn empfangen die Demonstranten mit Pfiffen. Sein Start in das Amt sei gut gewesen, sagt Lösel. Nach der Meisterfeier der Panther sei das heute die nächste Großveranstaltung. Ein Europa ohne Grenzen sei für Ingolstadt und vor allem die global agierenden Unternehmen aus Ingolstadt wichtig.

- 15:33 Thomas Wagner begrüßt die Gäste. Auch er erntet, wie schon vorher die Band "Noble Composition", Pfiffe und Buh-Rufe.

15:27





15:25 Es beginnt der offizielle Teil. Die Band neben dem Podium spielt ein Lied. Nur mit Mühe kommt die Lautsprecheranlage gegen die Trommeln und Pfeifen der Demonstranten an. Erst nach einigen Minuten geben die Stromtrassengegner auf.

15:19 Ein Mann mit einem Megaphon steht auf einem Tisch. Er mahnt die Demonstranten, dass sie die Rettungswege freihalten müssen. Ein Trommler gibt den Rhythmus vor, nach dem die Demonstranten klatschen.

15:08 Der Lärm, den die Trassengegner mit ihren Trommeln und Pfeifen erzeugen, wird immer lauter. Man versteht kaum sein eigenes Wort. Wir sind gespannt ob sie das bei den Reden von Seehofer und Merkel durchhalten und auch dürfen. Denn die Gegner stehen knapp 20 Meter vom Podium entfernt.



15:06 Sollten sich noch alle Bierbänke auf dem Rathausplatz mit "neutralen" Zuhörern füllen. Die Trassengegner wären wahrscheinlich immer noch in der Mehrzahl.

15:01 Polizisten haben ein wachsames Auge auf das Treiben.

15:00 Mit Trommeln und Trillerpfeifen ziehen die Stromtrassengegner von zwei Seiten auf den Rathausplatz. Sie stellen sich vor dem Alten Rathaus auf.

14:58 Ein paar Gegner der geplanten Gleichstromtrasse sind mit ihrem Banner über das Ziel hinausgeschossen. Die beiden "s" des Wortes Trasse hatten sie mit sehr negativ belegten Symbolen auf ihr Transparent gemalt. Doch die Polizei schritt ein und verbot das Banner. Die Runen auszuschneiden war keine Option für die Demonstranten.

14:51

Banner. Die Runen auszuschneiden war keine Option für die Demonstranten.

14:48

Gefühlt sind mehr Stromtrassengegner auf dem Rathausplatz als andere Zuhörer. Das könnte ein heißer Empfang für Merkel und Seehofer werden.



14:43

Noch gut eine Viertelstunde bis die Veranstaltung beginnt. Noch sind die Menschen überschaubar, die sich auf dem Rathausplatz eingefunden haben.

Herzlich willkommen zu unserem Liveblog vom Besuch der Kanzlerin. Angela Merkel wird heute Nachmittag auf dem Ingolstädter Rathausplatz sprechen. Doch bevor die Kanzlerin das Wort erhält, ist noch Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer angekündigt.